

Man mag es kaum glauben, aber das Kinder-, Jugend- und Freizeitzentrum „CM“ wird in diesem Jahr 20 Jahre alt. Einst untergebracht in der 32. Polytechnischen Oberschule, wo sich heute das Förderzentrum „Am Brahmatal“ befindet, entstand aus einem kleinen Jugendklub im Laufe der Zeit ein kultureller, generationsübergreifender Treffpunkt, der sein endgültiges Domizil in der Fritz-Gießner-Straße 14 fand. Silvia Buchert vom „CM“ erarbeitet anlässlich des Jubiläums eine fotografische Dokumentation, die im Rahmen einer Ausstellung die Arbeit des „CM“ über zwei Jahrzehnte widerspiegelt. So zeigen die Bilder unter anderem die Anfänge des Klubs in der Leuchtenburgstraße, wo das Jugendlieben durch den Volkswirtschaftsplan neben dem Bau von Kaufhallen, Kindertagesstätten und einer Apotheke per Beschluss geregelt wurde. Silvia Buchert hatte die Idee zur Erstellung der Exposition. „Eine alte Kiste mit Foto- und Textmaterial gab den Anstoß dazu“, berichtet sie und freut sich über die große Unterstützung der ehemaligen Jugendlichen und der Mitarbeiter des „CM“. „Viele unserer Nutzer erlebten ihre Freizeitgestaltung in DDR-Klubatmosphäre in der Leuchtenburgstraße, überbrückten mit uns das Containerprovisorium und nahmen vor endgültigem Komplettbezug der sanierten Fritz-Gießner-Straße auch erst einmal ein Einraumprovisorium im dortigen Gebäude in Kauf“, weiß Silvia Buchert. „Heute sind die Kinder der einstigen Jugendlichen mit ihren Eltern in unserem Haus zu Gast“, fügt sie weiter an. „CM“ – die Buchstaben standen 1987 für die Gründungsmitglieder Cora + Michael. Ein Jahr später übernahmen auf Beschluss kulturpolitische Mitarbeiter das Zepter der Bieblacher Jugendarbeit. „CM“ sollte dann „Classic Modern“ signalisieren. So war es den

Jubiläumsvorbereitungen laufen im „CM“ auf Hochtouren



Zwanzig Träger mit Fotos und Textmaterial aus 20 Jahren Geschichte trägt Silvia Buchert zusammen.

damaligen Funktionären lieber. Heute steht „CM“ für „Cooles Miteinander“ und die Mitarbeiter des Kinder-, Jugend- und Freizeitzentrums bestätigen, dass die Zahl der Nutzer beständig gewachsen ist. Mit einer großen Angebotsbandbreite präsentiert sich ein offenes Haus. Kultur- und Sportveranstaltungen, Wellnessangebote, verschiedene Kurse, Konzerte, der traditionelle Familientanz und das beliebte jährliche Sommerfest sind neben der beständigen Jugendarbeit feste Eckpfeiler, die den Erfolg des Hauses prägen. Das „CM“ wäre aber nichts ohne seine vielen fleißigen Helfer und ehrenamtlichen Mitarbeiter, die ständig am Ball sind, das Freizeitangebot zu vervollständigen und das Haus an sich in Schuss zu halten. Um das

Jubiläum gebührend zu feiern, arbeiten die Mitarbeiter auf Hochtouren. Geplant ist eine große Geburtstagsparty am 9. September, wo auch die dokumentarische Ausstellung eröffnet werden wird, so verriet vorab das Team um Heike Eichler und Silvia Buchert. Ab dem Nachmittag des 9. September gibt es ein offenes Haus und am Abend ist eine Tanzveranstaltung geplant, wo all die DJ's auflegen, die das ‚CM‘ über 20 Jahre musikalisch begleitet haben. „Eine Vielzahl der ‚alten‘ Jugendlichen hat bereits ihr Kommen zugesagt“, schmunzelt Silvia Buchert und garantiert jetzt schon, dass an diesem Tag für einen Tag die Jugend zurückgeholt wird und mit den heutigen Nutzern und den Bieblacher Anwohnern kräftig gefeiert wird.

Mittel aus Aktionsfonds bewilligt

Der Bewohnerbeirat von Bieblach hat im April seine Entscheidung zur Bewilligung zahlreicher Projekte getroffen. Favorisiert und mit Mitteln aus dem Aktionsfonds unterstützt werden beispielsweise das Netzwerk Aktive Frauen e.V., das ein Vorhaben zur sozialen Sicherung älterer Bürger einreichte oder die Kindertagesstätte „Bummi“, das Familienzentrum und das „CM“, die gemeinsam eine Kindertagsfeier ausrichten werden. Die Chronikgruppe der Begegnungsstätte vom Bieblacher Hang kann sich wie das „CM“ über eine Zuwendung bei der Erstellung und Aufarbeitung von zeitgeschichtlichem Material freuen. Die Kindertagesstätte „Krümel“ erhält Mittel für ein Wohngebietsfest unter dem Motto „Reise durch die Märchenwelt“. Vom Bewohnerbeirat unterstützt wird außerdem ein Kindertagsfest, das in Eigenregie der Anwohner auf dem Areal der Fritz-Gießner-Straße stattfindet. Insgesamt wurden 2.275 Euro durch den Beirat bewilligt. Für neue Projekte können weitere Anträge bis zum 30. Juni im Stadtteilbüro eingereicht werden.

Ideenbörse zum LOS-Programm

Am 31. Mai – 16.00 Uhr findet im Kinder-, Jugend- und Freizeitzentrum „CM“ eine Ideenbörse zum Programm LOS statt. Alle interessierten Bürger und Vereine sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Voraussichtlich wird es ab 1. Juni eine weitere Förderperiode des Programms Lokales Kapital für Soziale Zwecke geben. Interessierte können sich auch detailliert bei Steffi Hofmann (Tel. 8383027) von der Stadtverwaltung informieren lassen.